



Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 12. Sitzung vom Mittwoch, 14. August 2019, 19:00 bis 22:00 Uhr
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

Vorsitz:	Meyer Verena
Anwesend:	Stutz Thomas Bartlome Bruno Fischer Niklaus Mann Alexander Marti Samuel
Entschuldigt:	Hug Mbungu Anita
Protokoll:	Seiler Daniela

Traktanden

1. Begrüssung
2. Räumungsverfügung Lastwagendepot GB Hessigkofen Nr. 55 - Landwirtschaftszone (G. Baumgartner)
3. Schulhausareal Aetingen
Besprechung mit dem Handwerker-Konsortium
 - a) Vorstellen Projekt
 - b) Diskussion im Gemeinderat
4. LernStatt
Schule auf Standortsuche (Privatschule)
 - a) Information zu möglichem Standort
 - b) Vorgehen der Gemeinde
5. Einsprache Anschlussgebühren GB Hessigkofen Nr. 38 (G. Baumgartner)
6. Beschwerde Hunteleweg Kyburg-Buchegg (G. Baumgartner)
 - a) Stellungnahme Gemeinderat
7. Einsprachen Anschlussgebühren Zilrain GB Bibern Nr. 218 (A. Mann)
8. Vereinbarung mit dem Friedhof-Zweckverband Oberwil (V. Meyer / B. Bartlome)
 - a) Genehmigung Vorschlag
 - b) Verhandlungskompetenz Austrittgebühr - 2 Varianten
9. Zweckverband Familien- und Mütter- und Väterberatung Bezirk Wasseramt-Bucheggberg
 - a) Stellungnahme Statutenänderung
 - b) Stellungnahme Fusionsvertrag
10. Protokollgenehmigung

11. Mitteilungen
12. Verschiedenes
13. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden zur ersten Sitzung nach den Sommerferien. A. Hug hat sich entschuldigt und von der Presse ist niemand anwesend. Der Bauverwalter G. Baumgartner wird begrüsst, er vertritt diverse Traktanden.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Räumungsverfügung Lastwagendepot GB Hessigkofen Nr. 55 - Landwirtschaftszone (G. Baumgartner)

Nicht öffentliches Traktandum

3. Schulhausareal Aetingen Besprechung mit dem Handwerker-Konsortium a) Vorstellen Projekt b) Diskussion im Gemeinderat

Nicht öffentliches Traktandum

4. LernStatt Schule auf Standortsuche (Privatschule) a) Information zu möglichem Standort b) Vorgehen der Gemeinde

V. Meyer begrüsst die Damen Petra Maarsen und Corinne Keller von der LernStatt Schule und Judith Bernet von Kontexplan als Unterstützung. Am 12. Juli 2019 hatten die Damen bereits eine Vorbesprechung mit V. Meyer.

P. Maarsen stellt das Betriebskonzept kurz vor:

- 1) Struktur der Schule
 - Eine vom Kanton anerkannte Privatschule
 - 12köpfiges Team in verschiedenen Teilzeitpensen
 - Aktuell besuchen 42 Kinder diese Privatschule
 - Grundlage für den Unterricht ist der Lehrplan des Kantons Solothurn
 - Stundenpläne werden den ÖV's angepasst. Ziel ist es, dass die Kinder mit ÖV's zur Schule kommen und nicht chauffiert werden.
- 2) Heutiger Standort
 - Der heutige Standort in Nennigkofen ist zu klein, daher wird nach einem neuen Standort gesucht.
- 3) Möglicher Standort
 - Das Haus in Küttigkofen, Steinrüschen 12 bietet zusammen mit dem ganzen Umschwung eine ideale Ausgangslage. Der Standort könnte optimal genutzt werden.
- 4) LernStatt Schule in der Schullandschaft Buchegg
 - Die LernStatt Schule ist ein Angebot für Familien von Solothurn und umliegenden Gemeinden die den Mut und das Vertrauen ins Leben haben, ihre Kinder selbstbestimmt lernen zu lassen.
- 5) Pädagogische Leitlinien und Unterrichtskonzept
 - Lehrplan 21 muss eingehalten werden
 - Abschluss ist SekB Abschluss
 - Man orientiert sich an den Modellen von Maria Montessori.
- 6) Konzept Schulweg / Mobilität

S. Marti sieht ein Problem, dass die Kinder mit ÖV zur Schule zu kommen. Das Problem ist auch in der öffentlichen Schule allgegenwärtig. P. Maarsen, dass das heute in Nennigkofen schon so ist. Das gehört zum pädagogischen Ziel und der Stundenplan wird entsprechend angepasst.

N. Fischer: Wie sieht es mit den Lernpersonen und dem Personal aus?

Es sind maximal 6 Personen, wenn alle da sind, zwei davon werden sicher mit dem Fahrrad kommen und die anderen werden sich auch an die Abladepunkte halten müssen.

7) Bisherige Abklärungen und mögliche nächste Schritte

C. Roth vom Volksschulamt war bereits vor Ort und sieht aus heutiger Sicht kein Problem mit der Zustimmung des Kantons, sofern Brandschutzrichtlinien eingehalten werden. Die Privatschule hat bereits heute eine Unterrichtsgenehmigung des VSA.

Der Standort der Liegenschaft ist in der Erhaltungszone, daher ist die Haltung des Gemeinderates wichtig. Die Schule ist keine landwirtschaftliche Nutzung und keine reine Wohnnutzung. Der telefonische Kontakt mit dem Amt für Raumplanung zeigt, dass es bei einer Zustimmung des Gemeinderates keine Umzonung notwendig sein wird.

Markus von Burg würde diese Liegenschaft an eine Familie verkaufen, welche dann dieses Haus dem Verein LernStatt vermieten wird. Die Liegenschaft kann so genutzt werden und bedarf keinen Ausbau. Der geplante Zeitpunkt des Umzugs ist im Verlauf des jetzt gestarteten Schuljahres.

Es wurden auch noch andere Standorte geprüft, aber Küttigkofen wäre für die LernStatt der «Wunschstandort». Der heutige Standort Nennigkofen würde aus organisatorischen Gründen ganz geschlossen, eine dezentrale Führung von zwei Standorten ist viel zu aufwändig. Die Grössengrenze liegt bei maximal 60-65 Kinder mit der Vorstellung, dass pro Stufe 20 Kinder unterrichtet werden. Sollte diese Grenze erreicht werden wäre ein Ausbau des Daches möglich.

Erwartung der LernStatt wäre, dass nach Diskussion im Gemeinderat, eine Stellungnahme zu Handen des Raumplanungsamtes abgegeben würde.

V. Meyer bedankt sich bei den Damen und verabschiedet sie.

Beratung im Gemeinderat

G. Baumgartner sieht kein Problem einer Bewilligung durch die Baubehörde, wenn der Mehrverkehr nicht aufkommt.

S. Marti ist überzeugt, dass mit Mehrverkehr gerechnet werden muss.

B. Bartlome schlägt vor, dass die Gemeinde in einem Verkehrskonzept Auflagen erstellt und würde das Vorhaben mit diesem Vorbehalt genehmigen.

Th. Stutz würde in der Auflage erwähnen, dass die Kinder nur an der erwähnten Kreuzung im Dorf abgeholt werden dürfen.

N. Fischer glaubt auch, dass das Verkehrsaufkommen der einzige Knackpunkt sein wird. Die Zufahrt zum Haus ist eine einspurige Strasse.

A. Mann denkt an die Diskussionen am Zukunftstag und glaubt, dass die Aufnahme dieser Privatschule sich positiv auf die Entwicklung auswirken würde. Nachhaltigkeit soll in jeder Beziehung gefördert und geschaffen werden.

V. Meyer: diese Schule konkurrenziert die öffentliche Schule kaum. Es handelt sich hierbei um ein spezielles Segment von Eltern, die diese Lernform suchen.

Beschluss

Die Grundsatzhaltung des Gemeinderates ist, das Projekt mit Stellungnahme zu Handen des Raumplanungsamtes zu unterstützen mit den folgenden Auflagen:

- **Kinder müssen im Dorf aussteigen und/oder abgeholt oder gebracht werden**
- **Es wird eine tägliche Maximale Anzahl Fahrten zum Gebäude definiert**
- **Weitere mögliche Parkplätze müssten via Baugesuch eingegeben werden**

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannten Punkte mit 4 Ja Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.

5. Einsprache Anschlussgebühren GB Hessigkofen Nr. 38 (G. Baumgartner)

Nicht öffentliches Traktandum

6. Beschwerde Hunteleweg Kyburg-Buchegg (G. Baumgartner)
a) Stellungnahme Gemeinderat

Nicht öffentliches Traktandum

7. Einsprachen Anschlussgebühren Zilrain GB Bibern Nr. 218 (A. Mann)

Nicht öffentliches Traktandum

8. Vereinbarung mit dem Friedhof-Zweckverband Oberwil (V. Meyer / B. Bartlome)
a) Genehmigung Vorschlag
b) Verhandlungskompetenz Austrittgebühr - 2 Varianten

Nicht öffentliches Traktandum

9. Zweckverband Familien- und Mütter- und Väterberatung Bezirk Wasseramt-Bucheggberg
a) Stellungnahme Statutenänderung
b) Stellungnahme Fusionsvertrag

Seit 2018 ist der Zusammenschluss der beiden Verbände Wasseramt und Bucheggberg geplant. Nachdem ursprünglich eine Auflösung der beiden bestehenden Verbände und eine Neubildung eines Zweckverbands geplant war, wird der Zusammenschluss nun mittels eines Fusionsvertrags vollzogen werden. Der vorliegende Statutenentwurf und der Entwurf des Fusionsvertrags wurde von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeindepräsidenten und Vorstandsmitgliedern ausgearbeitet. Nun haben die Gemeinden die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen.

Die definitive Fassung der Statuten und des Fusionsvertrages werden dem Gemeinderat erneut zur Genehmigung unterbreitet. Anschliessend werden die Unterlagen der Gemeindeversammlung am 5. Dezember 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

Antrag

Der Gemeinderat nimmt die vorliegenden Entwürfe der Statuten des Zweckverbands Familien- Mütter- und Väterberatung Wasseramt-Bucheggberg und des Fusionsvertrages zur Kenntnis. Es werden keine Änderungen beantragt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Dem Zweckverband wird bis am 31. August 2019 eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Die definitive Fassung wird dem Gemeinderat erneut vorgelegt und die Gemeindeversammlung muss dann abschliessend über ein Ja zur Fusion und die Genehmigung der Statuten beschliessen.

10. Protokollgenehmigung

N. Fischer hat zwei Änderungen anzubringen:

Traktandum 5

«N. Fischer glaubt, dass die Eigentümer seinerzeit nicht wollten, dass ihr Baum unter Schutz gestellt wird. »

Beschluss Nr. 4: «Rückweisung Bezahlung Kostenbeiträge Private.»

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 3. Juli 2019 mit den vorliegenden Änderungen einstimmig.

11. Mitteilungen

Nicht öffentliches Traktandum

12. Verschiedenes

- In Mühledorf gibt es eine alte Bodenputzmaschine. Kann diese entsorgt werden? Gemäss B. Bartlome ja, oder auf «A-Tutti» ausschreiben.
- S. Marti ist vom 15. bis 28. August 2019 abwesend.
- Am Samstag, 17. August 2019 findet der Sternmarsch statt.
- Die Onlineumfrage der eawag läuft. Papier-Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bestellt werden.
- N. Fischer informiert, dass bezüglich dem Bachunterhalt von der Bürgergemeinde ein Schreiben an die ULKFO verschickt wurde. Er hat den Präsidenten gebeten zu unterlassen Informationen zu versenden bevor der Gemeinderat das Konzept genehmigt hat.
- Der Bauverwalter muss daran erinnert werden, dass der Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen an Strassen laufend kontrolliert wird. Wenn jemand was sieht, bitte direkt an den Bauverwalter melden. Er kann nicht die gesamte Gemeinde laufend prüfen. Im Verlaufe der nächsten Wochen wird ein Aufforderungsinserat im Azeiger geschaltet.
- V. Meyer und B. Bartlome werden an der offiziellen Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen des Hornusserclubs Aetingen, anlässlich der Eidg. Jugendhornussermeisterschaften, am 8. September 2019 teilnehmen.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Mühledorf, 18. August 2019